

1.2 Anleitungen zu den einzelnen Trainingsspalten

Die heraustrennbaren Wortlistentrainingsblätter (M 1.1 und M 1.2) zum Kopieren finden Sie direkt nach den Anleitungen auf den Seiten 12 bis 15.

Anleitung: Wortliste

Achten Sie beim Übertragen der Wörter auf Richtigkeit!

Lassen Sie auch hier das Kind die problematischen Stellen der Wörter mit Rot unterstreichen!

Nomen (Namenwörter) sollen immer mit den entsprechenden Artikeln (Begleiter – der, die, das) geschrieben werden!

Anleitung: Training 1

Training 1 können Sie das Kind weitgehend allein bearbeiten lassen. Von großem Vorteil ist, wenn Sie es zuvor ermuntern,

- sich die einzuprägenden Wörter (jeweils nur 2) deutlich vorzusprechen,
- die problematischen Stellen (die vorher falsch geschrieben wurden) zu nennen,
- beim Auswendigaufschreiben die Wörter deutlich mitzuartikulieren und an die schwierigen Stellen zu denken.

Beispiel:

Ist das Wort „vielleicht“ beispielsweise nur mit einem „l“ geschrieben worden, könnte sich das Kind folgendermaßen selbst instruieren: „Das Wort ‚vielleicht‘ wird mit zwei ‚ll‘ geschrieben. Ich schreibe das Wort, spreche es gleichzeitig Silben begleitend mit und denke daran, dass es mit zwei ‚ll‘ geschrieben wird.“

Anleitung: Training 2 – Silbentrennung

Beim **Training 2** können nur Wörter der Wortliste bearbeitet werden, die sich nach Silben trennen lassen.

Dieser Trainingsteil ist in zwei Spalten unterteilt, einer schmalen und einer breiten Spalte, die durch eine senkrechte gestrichelte Linie voneinander getrennt sind.

Hier suchen Sie aus der Wortliste für jedes einzelne Wort der nach Silben trennbaren Wörter jeweils eine Silbe heraus und schreiben diese in Druckschrift untereinander in die schmale Spalte.

Das Kind sucht dann aus der Wortliste (1. Spalte, M 1.1) dasjenige Wort, welches diese Silbe enthält, und schreibt es vollständig nach Silben getrennt daneben auf die breite Linie.

Beispiel:

Die Wortliste enthält z. B. die Wörter „Reihe“ und „Anordnung“. Sie entscheiden sich für die Silbe „-he“ aus „Reihe“ und die Silbe „-ord“ aus „Anordnung“, die Sie untereinander in veränderter Reihenfolge in die schmale Spalte (vor der gestrichelten senkrechten Linie) des **Trainings 2** schreiben. Das Kind schreibt dann „Rei-he“ und „An-ord-nung“ nach Silben getrennt daneben.

Verfahren Sie genauso mit den anderen nach Silben trennbaren Wörtern der Wortliste!

Bitte wählen Sie bei der Silbenanordnung eine andere Reihenfolge als die der Wortanordnung in der Wortliste! Es würde für das Kind sonst zu einfach werden und Sie würden ihm bei der Beibehaltung der Reihenfolge den Spaß am Suchen nehmen.

Anleitung: Training 3 – fehlende Vokale

Training 3 ist ebenfalls in zwei Spalten unterteilt. Schreiben Sie in den linken schmaleren Spaltenteil in Druckschrift untereinander die Wörter der Wortliste ohne ihre Vokale (Selbstlaute, also ohne *a, e, i, o, u* oder die Umlaute *ä, ö, ü*)!

Beispiel:

Um bei den Beispielwörtern „*Reihe*“ und „*Anordnung*“ von **Training 2** zu bleiben, würden Sie dann „*Rh*“ und „*nrdnng*“ in die Spalte eintragen. Das Kind soll nun in die nur aus Konsonanten (Mitlauten) bestehenden Wörter die fehlenden Vokale (Selbstlaute) richtig einbauen und danach die Wörter komplett in die breitere Spalte schreiben. Ändern Sie auch hier die Wortreihenfolge!

Anleitung: Training 4 – ein zusätzlicher Buchstabe

Training 4 ist wiederum in zwei Spalten unterteilt. Schreiben Sie untereinander in den linken Spaltenteil in Druckschrift die Wörter der Wortliste, fügen jedoch bei jedem Wort noch einen Buchstaben („den Eindringling“) hinzu! Dieser Buchstabe

darf aber nicht der Anfangsbuchstabe oder der letzte Buchstabe des jeweiligen Wortes sein.

Beispiel:

Bei unseren Beispielwörtern „*Reihe*“ und „*Anordnung*“ könnte das so aussehen: „*Reirhe*“ und „*Aenordnung*“.

Anleitung: Training 5 – Ableitungsregeln

Wortableitungen zu bilden ist nicht ganz einfach. Zu dem Wissen über die Ableitungsregeln gehört auch ein erhebliches sprachliches Wissen. Ableitungsfehler sind gekennzeichnet durch Schwierigkeiten beim Erkennen der Wortverwandtschaft durch Bestimmung des Wortstamms. Es gilt daher, bei Ableitungsfehlern das Ursprungswort zu suchen, sich also immer zu fragen, woher das Wort kommt oder wovon es sich ableiten lässt. Sollte das Kind noch Lücken bei Ableitungsbildungen aufweisen, dann unterstützen Sie es bei dieser Übung und machen Sie ihm die Ableitungsregeln an Beispielen bewusst!

Beispiele:

Das Wort „*Kälte*“ kommt von „*kalt*“. Aus „*a*“ wird immer „*ä*“, deshalb darf ich nicht „*Kelte*“ schreiben.

Das Wort „*Berg*“ leite ich von „*Berge*“ ab. Das „*g*“ hört man dann ganz deutlich im Auslaut durch die Wortverlängerung, hier im Plural (Mehrzahl). Also kann ich „*Berg*“ nicht „*Berk*“ schreiben.

Oder „*es knallt*“ kommt von „*knallen / knal-len*“. In der betonten Silbengliederung lässt sich die Doppelschreibung des „*ll*“ im Infinitiv (Grundform – *knallen*) er-

Fehleranalysebogen 1 L 2.1

Fehlerart	Fehlerhäufigkeit	Beispiele für Falschschreibungen/ Bemerkungen
<p><u>Fehler der Lautunterscheidung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – im Inlaut (Wortmitte) (Bsp.: <i>H<u>u</u>se statt <u>H</u>ose / W<u>ä</u>mde statt W<u>ä</u>nde)</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> – im Anlaut (Wortanfang) (Bsp.: <u>S</u>ange statt <u>Z</u>ange / <u>n</u>alen statt <u>m</u>alen) 		
<p><u>Fehler der Wortdurchgliederung:</u> Kennzeichen: Buchstabenauslassungen, zu viele Buchstaben, Buchstabenvertauschungen, Verwendung falscher Buchstaben Bsp.: <i>sp<u>i</u>cht statt spr<u>i</u>cht / w<u>ä</u>remer statt w<u>ä</u>rmer</i></p>		
<p><u>Fehler bei der Ableitungsbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Auslautverhärtung: die Laute b-p / d-t g-k auch -ig und -(l)ich am Wortende werden nicht unterschieden Bsp.: <i>B<u>e</u>rk statt B<u>e</u>rg / w<u>i</u>n<u>z</u>ich statt w<u>i</u>n<u>z</u>ig</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> – Auslassen und falsche Verwendung von Doppelkonsonanten am Wort- oder Silbenende oder Nichterkennen des Infinitivs von Verben Bsp.: <i>F<u>e</u>l statt F<u>e</u>ll / k<u>o</u>m<u>s</u>t statt k<u>o</u>mm<u>s</u>t</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> – Vertauschungen von ä-e und äu-eu Bsp.: <i>K<u>e</u>lte statt K<u>ä</u>lte</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> – Stimmhaftigkeit/-losigkeit des s-Lautes nach lang gesprochenem Vokal wird nicht unterschieden Bsp.: <i>F<u>u</u>s statt F<u>u</u>ß / l<u>ö</u>ßt statt l<u>ö</u>st</i> 		